

# ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DOCH 26. SEPTEMBER 2007

D 8877 NR. 167 JAHRGANG 26

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S  
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN



## Rund-um-Versorgung für Kinder mit ADHS

Die Ersatzkassen in Rheinland-Pfalz haben einen Vertrag zur integrierten Versorgung von Kindern mit ADHS abgeschlossen. Regionale Netzwerke stehen im Fokus.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Sorge ums Gewicht treibt Diabetiker um

Diabetiker sind oft wegen überschüssiger Pfunde stark beunruhigt. Solche Menschen ängstigen sich auch vermehrt davor, mit einer Insulintherapie zu beginnen.

**MEDIZIN 9**



## Niedergeschlagen und isoliert

Die Belastungen werden größer, der Erfolgsdruck ist immens: Immer mehr Schüler haben psychische Probleme. Ein in Leipzig gestartetes Projekt soll helfen.

**PANORAMA 15**

## DES TAGES s zu Arzneien Privatrechnung

Wenn Privatpatienten in der Praxis bei Arzneimittelverordnungen nachfragen, könnte dies an einem neuen Internet-Angebot der privaten Krankenversicherer liegen. Auf der Website [www.derprivatpatient.de](http://www.derprivatpatient.de) können Patienten über Preise, Packungs-Zusammensetzung sowie unerwünschte Wirkungen von Arzneimitteln informieren. Dort erhalten sie Informationen zu 65 000 verschreibungspflichtigen und 45 000 OTC-Produkten, die alle wöchentlich aktualisiert werden. Die Informationen können sowohl nach Diagnosen als auch nach konkreten Arzneinamen, Wirkstoffen oder Pharmazentralnummern durchsucht werden.

# Einschreiben, aber dalli! Wie Kassen bei DMP Druck machen

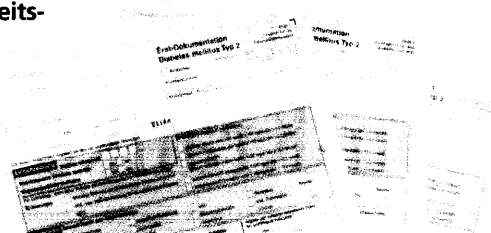
Was Leser ärgert: Drängelnde Kassen-Mitarbeiter, sinnlose Datenhuberei

**NEU-ISENBURG (eb).** Aus Ärger über die Bürokratie hat Hausarzt Dr. Olav Müller-Liebenau einen Rezept-Stempel entwickelt: „Ehemaliger Heiler, künftiger Krankheitsverwaltungs-Beamter“.

Disease-Management-Programme stehen weiter im Mittelpunkt der Diskussion. Müller-Liebenau und viele Kollegen über den Hausarzt-Vertrag der Barmer. So flatterte Holger Milde aus Frankfurt eine Aufforderung

der Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft (HÄVG), der vom Hausärzteverband gegründeten Vertragsgemeinschaft, in die Praxis, sich „aktiv“ um Patienten für DMP zu bemühen (wir berichteten). Sonst drohe der Vertragsabschluss. Leserbriefe zeigen, dass dies kein Einzelfall ist. Auch Allgemeinarzt Dr. Peter Essmann aus Hannover erhielt eine „Abmahnung“ der HÄVG, verbunden mit der Weisung, Patienten für DMP

zu empfehlen. Die HÄVG hat eine „Abmahnung“ der HÄVG, verbunden mit der Weisung, Patienten für DMP zu empfehlen. Die HÄVG hat eine „Abmahnung“ der HÄVG, verbunden mit der Weisung, Patienten für DMP zu empfehlen.



## Akupunktur bedeutet nicht immer IGeL

**NEU-ISENBURG (eb).** EBM oder GOÄ? Wenn es um die Abrechnung von Akupunkturbehandlungen wegen chronischer Rücken- und Knieschmerzen geht, sind viele Kollegen verunsichert.

Anlass für die Verunsicherung ist ein Rundschreiben der KV Niedersachsen, in dem das Vorgehen bei Akupunkturbehandlungen nicht eindeutig erklärt war. Denn: Seit Januar dieses Jahres ist die Akupunktur bei Knie- und Rückenschmerzen über den EBM möglich. Die Verunsicherung möglicherweise durch die unterschiedlichen

50.160

041441

2.396 11